

Attraktive Karriereperspektiven in der Gesundheitswirtschaft!

Die Fachgebiete Krankenhaus-Management, Gesundheits- und Sozialpolitik haben an der Universität Münster eine über 30-jährige Tradition. Die u. a. durch herausragende Forschungsleistungen, Einfluss nehmende Studien zum Krankenhaus-Management und zur Gesundheits- und Industriepolitik ausgewiesene Kompetenz auf dem Gebiet des Gesundheitsmanagements führt mit dazu, dass die Universität Münster bei den wichtigsten Universitätsrankings regelmäßig unter den ersten drei Plätzen zu finden ist. Ab dem 20.03.2006 können Studenten des MBA-Studiengangs International HealthCare and Hospital Management von dieser Kompetenz profitieren:

- Berufsbegleitender Studiengang (flexibel: 14-36 Monate)
- Lehrstandorte Essen, Münster, Berlin u.a.
- Internationale Site-Visits mit Besuch von Best-in-Class-Hospitälern in USA, Singapur, Japan und ausgewählten Standorten in Europa
- Erlangung eines **universitären Abschlusses**: Master of Business Administration (MBA) „International HealthCare and Hospital Management“
- Kosten: 24.000 €, inklusive aller Lehrmaterialien
- Im Rahmen des Studiengangs erfahren Sie, wie Gesundheitsmärkte funktionieren. Sie erlernen Entscheidungstechniken des Managers. Ihnen werden zentrale Schlüsselqualifikationen vermittelt:
 - ☑ Sie absolvieren einen persönlichen Leadership-Check inklusive individueller Reflexionsberatung
 - ☑ Sie erhalten umfassende Kenntnisse im Intercultural Management
 - ☑ Sie haben die Möglichkeit, ein Qualitäts-Managements-Zertifikat und ein Six-Sigma-Zertifikat zu erlangen



Das Curriculum:

Studienblock 1: Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte in der Gesundheitswirtschaft

Lernziele: Vermittelt wird die Fähigkeit, in Projektteams zielführend und zeitökonomisch zusammenzuarbeiten. Die Teilnehmer sind in der Lage, ganzheitliche Problemlösungsansätze zu entwickeln und können ihre Sozialkompetenz im Hinblick auf ihre Wirkung auf andere Personen realistisch einschätzen und typgerecht weiterentwickeln.

Lehrinhalte: Arbeitstechniken, Moderation, Zeitmanagement, Projektmanagement, Kommunikationstraining, Interkulturelles Management

Studienblock 2: Volkswirtschaft

Lernziele: Die Teilnehmer verstehen die Wirkweise volkswirtschaftlicher Systeme und kennen die Treiberfaktoren gesellschaftspolitischer und ökonomischer Entwicklungen. Sie können gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge beurteilen und wissen, wie Fehlsteuerungseffekte entstehen bzw. vermeidbar sind.

Lehrinhalte: Mikrotheorie, Makrotheorie, Institutionenökonomik, Wettbewerb, Sozialpolitik

Studienblock 3: Das Management von Gesundheitssystemen

Lernziele: Die Teilnehmer kennen die Wirkungszusammenhänge, Fehlsteuerungsmechanismen und Gestaltungselemente in Gesundheitssystemen. Sie können Lenkungseingriffe im Hinblick auf gesellschaftspolitische und ökonomische Auswirkungen beurteilen und sind vertraut mit Strukturen und Besonderheiten des deutschen Gesundheitssystems sowie der wichtigsten internationalen Gesundheitssysteme. Sie kennen die Treiberfaktoren und Zusammenhänge der internationalen Gesundheitswirtschaft.

Lehrinhalte: Strukturen und Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems, internationaler Vergleich von Gesundheitssystemen, Gesundheitsökonomie



Studienblock 4: Betriebswirtschaftslehre

Lernziele: Die Teilnehmer sind vertraut mit typischen kaufmännischen Entscheidungsprozessen und beherrschen das betriebswirtschaftliche Instrumentarium, insbesondere in den Fachgebieten Rechnungswesen, Finanzierung und Investition.

Lehrinhalte: Kostenrechnung, Bilanzierung, Finanzierung, Investition, Entscheidungsunterstützungsrechnung

Studienblock 5: Das Management von Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken

Lernziele: Die Teilnehmer kennen die Funktionen und Geschäfts-/Leistungsprozesse in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken und beherrschen das zur Führung eines Krankenhauses notwendige betriebswirtschaftliche Instrumentarium. Sie können die Methoden und Techniken des Qualitäts- und Risikomanagements effektiv anwenden und sind fähig, die Rolle des Promoters/Managers von Prozessen der Organisationsentwicklung zu übernehmen.

Lehrinhalte: Strategisches Management und Controlling, Informationssysteme und Prozessmanagement, Einkauf und Logistik, Personalmanagement, Marktorientierte Krankenhausführung, Qualitäts- und Risikomanagement, Gesundheitswesen als industrieller Markt

Studienblock 6: International Best Practice Management and Meet-the-CEO-Program

Lernziele: Die Teilnahme an Informations- und Arbeitsprogrammen in ausländischen Best-in-Class-Krankenhäusern vermittelt einen fundierten Einblick in die Besonderheiten der Krankenhausführung in ausgewählten internationalen Gesundheitssystemen. Im Dialog mit Führungskräften wird das erlernte Wissen praxisorientiert reflektiert. Die Teilnehmer erhalten Anregungen und Ideen für innovative Management-Lösungen und lernen, wie solche Best Practices in die eigene Arbeitswelt übertragen werden können.

Lehrinhalte: Strategic Management; Hospital Branding, Patient-Centered Care, Disease Management and care chain continuity; Philanthropy Management, Purchasing and Logistics

Informationen erhalten Sie bei:

Dipl.-Kfm. Alexander Prangenberg, Centrum für Krankenhaus-Management (CKM), Röntgenstr. 9, 48149 Münster
Tel.: 0251/8331440, Fax: 0251/8331446, E-Mail: ckm@wiwi.uni-muenster.de, Internet: www.krankenhaus-management.de





Die gesamte Studiengruppe im Barrow Neurological Institute (Phoenix) mit der Lehrgangskoordinatorin Terry Sanborn (Vice President Planning and Development) (vordere Reihe links) und Prof. von Eiff (rechts).

„Jetzt weiß ich, wodurch unsere Organisationsprobleme verursacht werden: Variation macht unsere Arbeitsprozesse unkalkulierbar und erschwert ihre Beherrschbarkeit.“, war für Dr. Matthias Diemer, Unfallchirurg und OP-Koordinator im Zentralkrankenhaus Bremen Nord, die Erkenntnis aus dem Six-Sigma-Kurs.



„Die Offenheit, mit der Krankenhaus-Manager, Ärzte und Pflegekräfte über Erfolge und Misserfolge, Chancen und Risiken gesprochen haben, würde ich mir für alle Krankenhäuser wünschen.“, kommentierte Dr. med. Annerose Zwetkow ihre unternehmenskulturellen Eindrücke des „Site-visit-Programms“ in Phoenix.



„Die Best-Practice-Diskussionen haben mir zahlreiche Anregungen für die Wertentwicklung der medizinischen Prozesse in chinesischen Krankenhäusern gebracht.“ (Daping Fu, Peking, derzeit in der Deutschen Klinik für Integrative Medizin und Naturheilverfahren tätig)



Die MBA-Teilnehmer in Japan vor dem Nippon Medical University Hospital. Links: Gastgeber John Woher,